



Festbericht

Stand: 30.07.18

JG - Jodler Gruppe, ZSVJ

Klasse 1

Vortrag 3149

Willisau, Jodufroue

Üsi Heimat

Leitung: Renggli Ruedi, Finsterwald LU

Komponist: Ruedi Renggli

Gesamteindruck (GE)

Ein Vortrag der zu begeistern mag. Die Vortragenden leben diesen Text, wodurch eine glaubwürdige und herzhaft geführte Aufführung gelingt. Die Frauen singen kultiviert, natürlich und begeistert. Mit Schwung und Freude hören wir, wie schön „Üsi Heimat“ besungen wird.

Tongebung (T)

Positiv Hell und klar, grösstenteils ausgeglichener Chorklang.

Negativ Teilweise etwas grell, der Chorklang darf runder werden. LT14 4. St. unstabil. Die "i" werden im ganzen Lied sehr offen und breit gesungen. Einige Stellen zB LT19 in der 2. St. noch mehr hervorheben. Phrasen werden immer wieder auseinander gerissen; sich ruhig mehr Zeit lassen um die Töne auszusingen, vor allem zu Beginn des Liedes! Jodeltechnik ist zu wenig beherrscht. Kehlkopfschläge deutlicher machen, wie zB am Schluss JT11.

Aussprache (A)

Positiv gut verständlich und gepflegt.

Negativ Jodelvokalisation überprüfen, zB kann in JT 3 und 4, noch länger offen, gejodelt werden (nicht so viele "u"). Schlussston JT4, auf "o" artikulieren.

Rhythmik (R)

Positiv Die Taktart ist gut erfasst, das Tempo optimal. Die Notenwerte korrekt und die Agogik (Tempoveränderung) sehr gut und gekonnt eingesetzt.

Negativ Spannungsbogen über 4 Takte noch besser halten und aussingen.

Dynamik (D)

Positiv Vor allem im Jodel ist eine ausgereifte und abwechslungsreiche Dynamik vorhanden. Schöne Schwelldynamik durchwegs.

Negativ LT 20 Bassstimmen nicht atmen vor "alles". So wird der letzte Takt zu betont und setzt sich vom Melodiebogen ab.

Harmonische Reinheit (HR)

Positiv Durchwegs rein, die angestimmte Es-Dur wird bis zum Schluss gehalten. Stabile und sichere Stimmführung in allen Lagen. Durchwegs transparentes Klangbild.

Negativ

Juryleiter/in Wallimann Emil
Juror(in): Gernet-Aregger Ursula
Juror(in): Hunziker Matthias